

Dienstzeugnis für Fabian Gruber

Herr Fabian Gruber, geboren am 22.06.1982, war vom 01.06.2013 bis zum 31.01.2018 als Doktorand in der Arbeitsgruppe "Boden und Landschaftsökologie" am Institut für Geographie der Universität Innsbruck im Rahmen der Projekte ReBo (Terrain Classification of ALS Data to support Digital Soil Mapping) und ERODYN (Shallow erosion dynamics in mountain grasslands of South Tyrol: Monitoring, process analysis and mitigation measures) tätig. Vom 14.05.2016 bis 13.05.2017 absolvierte er zudem eine Bildungskarenz, während der er an Publikationen arbeitete und die Lehrveranstaltung "Übung zur Statistik (mit R)" abhielt.

Seine Aufgaben umfassten die eigenverantwortliche Arbeit im Bereich "digital soil mapping" und Geoinformatik. Dazu zählten im Speziellen:

- Automatisierte Geländeklassifizierung mit in Open-Source-Geoinformationssystemen implementierten Algorithmen sowie Entwicklung eigener statistischer Modelle für die Reliefklassifizierung, Bodenausgangsmaterialmodellierung und Bodenfunktionsbewertung
- Geodatenmanagement (Akquisition und Speicherung verfügbarer Geodaten in unterschiedlichem Format)
- statistische Auswertung von Boden- und Geodaten
- Feldbodenkundliche Arbeiten in Südtirol
- Durchführung von Bodenfunktionsbewertungen für Böden in Südtirol
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Java Apps SEPP (Soil Evaluation in Planning Procedures)
- Entwicklung eines Accuracy Assessment Workflows (in Python) für die objekt-basierte Modellierung von Bläikenflächen
- Publikationen und Präsentationen der erarbeiteten Forschungsergebnisse auf Konferenzen und in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Herr Gruber bearbeitete seinen Aufgabenbereich selbstständig, äußerst zuverlässig und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Er arbeitete sich rasch in ein neues Fachgebiet ein und eignete sich zahlreiche neue Methoden der Geoinformatik und Statistik eigenständig an, etwa durch die Absolvierung von Online-Kursen. Zur Automatisierung von Prozessketten im Rahmen der Projektarbeiten nutzte Herr Gruber seine R und Python-Kenntnisse.

Das Verhalten von Herrn Gruber gegenüber Vorgesetzten und Kollegen war stets einwandfrei. Seine entwickelten Ansätze und innovativen Forschungsergebnisse waren stets von ausgezeichneter Qualität, seine Unterstützung der Kollegen beim Verfassen von Publikationen in englischer Sprache äußerst hilfreich.

Wir danken Herrn Gruber für die stets hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und auch weiterhin viel Erfolg.

Innsbruck, 11. April 2018



assoz. Prof. Dr. Clemens Geitner

(Leiter der Arbeitsgruppe Boden und Landschaftsökologie und stellvertretender Leiter des Instituts)